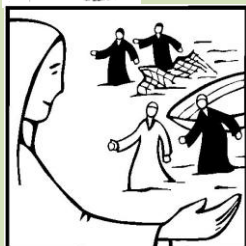


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)



### Evangelium: Matthäus 4,12-23

„Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen“.

### So 27.01.08 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30** – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

**Mo 28.01.08:** 8.15 – Bitte um Hilfe; 18.00 – Für + Mutter

**Di 29.01.08:** 8.15 – Für die Familie; 10.00 – *Begräbnis von Fr. Gertrude Chaloupka, Friedhof Heiligenstadt*; 18.00 – Seelenmesse Fr. G. Chaloupka

**Mi 30.01.08:** 8.15 – Um Führung; 18.00 – Heilige Messe

**Do 31.01.08:** 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – In besonderer Meinung

**Fr 1.02.08:** 8.15 – Für + Agnes Dreschers; 18.00 – In besonderer Meinung

### Sa 2.02.08 – Darstellung des Herrn, Lichtmess

8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**

18.00 - Vorabendmesse – Für + Mutter **+Blasiussegen+**

### So 3.02.08 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

--- **SAMMLUNG FÜR DIE OSTEUROPAHILFE DER CARITAS** ---

**8.30** – Heilige Messe **+ Blasiussegen +**

**10.00** – Für die Pfarrgemeinde **+ Blasiussegen +**



**Pfarrkanzlei ist geöffnet** Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

**Hausversammlung:** Di 18.00; **Pastoralkonferenz:** Di 19.00, Döbling;

**Anima:** Mi 9.00; **Jungeschar** Mi 18.30; **Babytreff:** Do 9.30; **Seniorenclub:** Do 14.00

Am 3. Februar begeht die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, der zu den "Vierzehn Nothelfern" gezählt wird: Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte. So spenden die Priester den Gläubigen am Blasiiastag oder auch nach den Messen an Mariä Lichtmeß (2. Februar) über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Blasiussegen und beten: **"Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre Dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel."**



**Das mach ich mal!**  
**Bibelwort:**  
**Matthäus 4,12-23**

Zuerst einmal begegnet mir Jesus in seiner historischen Gestalt, zeitlich und örtlich verankert. Mir sind solche Stellen immer wichtig, führen sie mir doch klar vor Augen, was nach zweitausend Jahren

Kirchengeschichte leicht vergessen werden kann. Dass Jesus in Fleisch und Blut unter uns gelebt hat. Und daran schließt sich für mich die Frage an, wie ich reagieren würde, käme er in meinem Büro vorbei und forderte mich auf, alles stehen und liegen zu lassen, um ihn nachzufolgen und Menschenfischer zu werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach würde ich ihm einen guten Tag wünschen und weiter meiner Arbeit nachgehen. Natürlich weiß ich, dass die Berufungsgeschichte in ihren historischen Kontext eingebettet ist, doch das nimmt dem Anspruch Jesu an meine Person nichts von ihrer Aktualität und Brisanz. Also – wie halte ich es mit der Nachfolge? Bin ich bereit aufzubrechen und alles hinter mir zu lassen, wie es manche in der Kirchengeschichte vorgelebt haben? Oder gibt es andere Alternativen? Ich glaube, den für alle verbindlichen Königsweg der Nachfolge gibt es nicht. Jede und jeder muss ihren, seinen individuellen Weg finden. Natürlich ist die Gefahr dann groß, den bequemsten auszuwählen und deshalb muss die je eigene Suche mit großer Ernsthaftigkeit und Wahrhaftigkeit vor sich selbst gelebt werden. Und dann kann ich zu dem guten Ergebnis kommen, Nachfolge in der Lebenssituation zu versuchen, in die mich – so glaube ich fest – Gott gestellt hat. Und dann sind dennoch zahlreiche Aufbrüche möglich: aus verhärteten Beziehungen, aus alten, mich lähmenden Gewohnheiten.

*Michael Tillmann*